

REZENSIONEN

Pao Erh-li/Cheng Ying: Chinesische Redensarten für Unterricht und Selbststudium. Berlin/New York: Walter de Gruyter, 1985. V/118 S. Gebunden. DM 38,--

"Chengyu sind aufgrund der ihnen eigenen Prägnanz, Bild- und Formelhaftigkeit beliebte Stilmittel der chinesischen Literatur- und Umgangssprache..." schreiben Pao Erh-Li und Cheng Ying in der Einleitung zum vorliegenden Buch. Dem kann ich nur zustimmen; viele Chinesen, gleich welcher sozialen Schicht, befeißigen sich oft und gerne solcher 4-Zeichenausdrücke und erklären dem staunenden Ausländer mit wachsendem Vergnügen Sinn, Ursprung und Geschichte eines eben benutzten Ausdrucks. Sicher spielt dabei auch der Anspruch, eine gewisse Bildung zeigen zu wollen, eine Rolle. Entsprechend kann auch der Ausländer mit dem geschickten Einsatz einer solchen Redensart viel Lob ernten und Zweck und Erfüllung seiner Sprachstudien eindrucksvoll unter Beweis stellen; und genau in diesem Sinne wendet sich dieser Band an sein Publikum. Zum ersten Mal in dieser Form soll dem Studenten mit relativ bescheidenen Vorkenntnissen der Einstieg in den Gebrauch dieses Stilmittels ermöglicht werden.

Die Verfasser haben zu diesem Zweck 208 sprichwörtliche Redensarten ausgesucht, die ausnahmslos aus relativ häufig gebrauchten Zeichen zusammengesetzt sind und ihren Ursprung in der Mehrzahl sicherlich eher in der Umgangssprache als im klassischen Chinesisch haben. Somit ersparen sie dem Lernenden ein zusätzliches Vokabelstudium und ermöglichen die Konzentration auf die je vier Zeichen einer Komposition als Ganzes. Neben einer Pinyin-Umschrift, einer wörtlichen und einer sinngemäßen Übersetzung des angeführten Sprichworts ins Deutsche werden auch jeweils zwei leichte Beispielsätze aus dem umgangssprachlichen Chinesisch gebildet, die wiederum auch in Pinyin und Übersetzung erscheinen. Diese Einbettung der meist abstrakten Sprichwörter in einen konkreten sprachlichen Zusammenhang ermöglicht ein sinnvolles, praxisnahes Lernen. Durch diese Form der Darstellung wie auch durch die durchdachte Auswahl schlechthin wird gleichzeitig ein angemessener Rahmen gebildet, der die Anwendung von solchen Redensarten auch wirklich als rhetorische Verfeinerung erscheinen lassen mag und nicht zu einem manierten und gerade für Ausländer völlig unangebrachten Einsatz verleitet.

Das Geschick, mit dem die Autoren sowohl leicht aufgebaute als auch allgemein gebräuchliche Sprichwörter aus dem reichen Schatz an chinesischen Redensarten herausgegriffen haben, gründet wohl auf ihrer intensiven Beschäftigung mit dieser Materie, wie sich u.a. aus den Veröffentlichungen "Wörterbuch der chinesischen Redensarten" von beiden Autoren gemeinsam und "Sprichwörtliche Redensarten im modernen Chinesisch" von Cheng Ying ersehen läßt. Dieses 'Wörterbuch' ist in seiner Struktur sehr ähnlich aufgebaut wie der hier besprochene Band, nur eben viel umfangreicher und mit belegten Beispielen aus Literatur und Zeitungsveröffentlichungen versehen. In Anbetracht dieser Parallelität muß natürlich das Verdienst dieses Lehrbuchs gerade in der Auswahl und Beschränkung liegen, was allerdings den Interessentenkreis ebenfalls erheblich einschränkt. Für den fortgeschrittenen Studenten gibt es ja eine Fülle von weiterführender Literatur und Lexika, auf die in bescheidenem Ausmaß auch im Literaturverzeichnis dieses Buches hingewiesen wird. Wegen des begrenzten Umfangs ist auch der allgemeine Nachschlagewert trotz der zwei Register im Anhang (nach Strichzahl des ersten Zeichens und nach Pinyin) relativ gering.

So will ich zusammenfassend sagen, daß Pao Erh-Li und Cheng Ying eine Lücke in der Chengyu-Literatur mit einem klar konzipierten, handlichen Lehrbuch gefüllt haben.

BIBLIOGRAPHIE:

Pao Erh-Li/Cheng Ying; Wörterbuch der chinesischen Redensarten, Chinesisch-Deutsch; Berlin/New York 1981.
Cheng Ying; Sprichwörtliche Redensarten im modernen Chinesisch; Hamburg 1976.

SUMMARY:

The above-mentioned book contributes a useful instruction-manual mainly for intermediate students, who wish to improve their rhetorical skills in spoken chinese.

Christoph Palm